

Bestandsmonitoring des Rebhuhns: Jeder Ruf zählt!

Ziel: Fortlaufende Beobachtung der Bestandsentwicklung des Rebhuhns in den 10 Projektgebieten des Projektes „Rebhuhn retten – Vielfalt fördern!“ und bundesweit im Rebhuhnmodul des Monitorings seltener Brutvögel (MsB)

Vorgehensweise: Linienkartierung mit Klangattrappe



Erfassung entlang von 1 - 1,5 km langen Zählrouten zu Fuß (oder per Fahrrad)



Regelmäßiges Abspielen des Rebhahnrufs (Klangattrappe)



Zählung aller antwortenden oder gesichteten Rebhühner mit Angabe des Brutzeitcodes

Bundesweit einheitlich!

Wo, wann und wie oft wird gezählt?



Offene Agrarlandschaft, idealerweise mit geeigneten Strukturen wie Blühbrachen, Niederhecken, Altgrasstreifen



1 Begehung zur Balzzeit im Spätwinter/Frühjahr (11. Februar bis 20. März)



Zügiges Ablaufen in der Abenddämmerung: Start ½ h nach Sonnenuntergang, Dauer ca. ½ h



Kein/wenig Niederschlag oder Nebel, windstille oder schwacher Wind

Warum? Dann ist die Aktivität am höchsten!

Ergebnisdokumentation: App oder Feldkarte im Einsatz

- Einfache Erfassung und Übertragung der Beobachtungen per *NaturaList*-App
- Alternativ: Dokumentation auf Feldkarte und Nachtragung über ornitho.de
- Auch Nullzählungen sind aussagekräftige Erfassungsergebnisse!

Einfache Teilnahme per Mitmachbörse

- Unkomplizierte Routenvergabe über unsere [Mitmachbörse](#)
- Nach Rücksprache mit dem/der verantwortlichen [Koordinator*in](#) können zusätzliche Zählrouten festgelegt werden.

Machen Sie mit! Jeder Ruf zählt!

Ergänzende Informationen, Videos & Anleitungen im Web.
Einfach QR-Code anklicken oder scannen.

Homepage
des DDAs:



Homepage
des Projekts:



Gefördert durch:



Ein Projekt von



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

sowie 12 weiteren Partnern